

Management im WS 2013/14

Studiengänge MS + MT (Bachelor)

Konzept + Ziele:

Reine Fachtätigkeiten im Berufsleben werden immer seltener; gefragt sind immer mehr auch Management-Qualitäten und Management-Kenntnisse: wie leite ich Mitarbeiter an und wie kann man sie motivierend „führen“, wie Konflikte managen usw. – egal, ob sich dies auf Produktionsprozesse, Produkte oder Projekte bezieht.

Zum Management gehört aber auch Wissen um mögliche Organisationsstrukturen: wie ordne ich Arbeitsabläufe (workflow) und Prozesse an, wie können Kompetenzstrukturen und Zuständigkeiten effizient definiert und zugeordnet werden? Wie kann man mittels Planung und Controlling die unternehmerischen Ziele mit vorgegebenen Zeitkapazitäten und Kostenbudgets erreichen (Produkt- bzw. Projektmanagement)?

Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement sind weitere Bausteine für den unternehmerischen und/oder beruflichen Erfolg.

Der Einblick in mögliche Organisationsstrukturen und Managementtechniken soll vor allem an Beispielen aus der Medien- und IT-Wirtschaft geschehen.

Die Lernziele dieser Veranstaltung bestehen in der Vermittlung von Know-how und der Sensibilisierung für effiziente Problemlösungen.

Arbeits- und Lernmaterialien finden sich – jeweils aktuell – unter www.johannesludwig.de > Downloads > MAN

Înhalte:

Aufgabenfelder = Problemlösungen

- Workflow Management
- magisches Dreieck
- Zusammenhang zwischen institutionellen Strukturen und menschlichen Verhaltensweisen: Fallbeispiel Betriebsrat vs. Personalrat

Projektmanagement

- Zeitmanagement
- Projekt versus Daueraufgaben: Projektmanagement vs. Unternehmensorganisation
- kleinere Fallbeispiele: Filmproduktion, Multimediaproduktion (Webauftritt), andere Projekte
- Standards und potenzielle Zielkonflikte
- Ökonomie + Management der Reihenfolge: Beispiel Drehplan

Planung & Controlling

- Abläufe und Vorgehensweisen
- Umgang mit Unsicherheit (Zukunft) und Risiko

Organisationsstrukturen

- Ablauf- und Aufbauorganisation: Fallbeispiel SPIEGEL-Dokumentation
- Organisations- und Managementstrukturen
 - o 3 Grundmodelle
 - o Fallbeispiel stern-Redaktion
 - o Fallbeispiele Tagesthemen
 - o Fallbeispiel Studio Hamburg
 - o Fallbeispiel Bertelsmann
- Outsourcing vs. Insourcing: Markt vs. Unternehmen

Managementstrategien & Unternehmensphilosophien

- die großen Global Media Player
- Bertelsmann – Konzern
- Nachhaltige Unternehmenssicherung
- Konzernierung & Dezentralisierung
- Mitarbeiter- und Gewinnbeteiligungsmodelle
- Duales Fernsehsystem + Medienvielfalt: ö.r.TV vs. priv. TV: NDR vs. RTL

Qualitätsmanagement

- Perspektiven, Normen, Dimensionen
- Fallbeispiele aus unterschiedlichen Welten: SPIEGEL, Fernsehprogramm (WDR), IKEA, Lufthansa Technik

Führen und Leiten: Management im Umgang mit Menschen

- Führungs- und Managementprinzipien
- Anreiz- und Sanktionsmechanismen
- Konfliktverhalten, Konfliktmanagement
- Umgang mit Menschen aus anderen Welten (z.B. Künstler u.a.)

Das Programm im synoptischen Überblick
a) nach Schwerpunkten und b) zeitlichem Ablauf:

Management i.A.	MAN im Speziellen: Besonderheiten bei Medien	Projektmanagement + Qualität
MAN – Perspektiven; Wissenschaft, Kunst + Medien; 3 wiss. Perspektiven		
3 unterschiedliche Welten: Kunst, Technik, MAN + Wirtschaft		
System – vs. Akteurs-Theorie; dazu mehrere Beispiele		
Dimensionen von Qualität; Innovationen + Innovationsverhalten		
Netzwerke: Interessensidentitäten vs. Interessensgegensätze		
Ziel-Mittel-Zusammenhänge: Zielbeziehungen; Effektivität vs. Effizienz; formalisierte EntscheidungsModelle: Nutzwertanalyse, Kosten- Nutzen-Analyse, Sensitivitätsanalyse; relevante Alternative		
		Kennzeichen von Projekten; PM-Techniken, Zeitmanagement;
	Ökonomie der Reihenfolge, Beispiel Drehbuch > Drehplan	
Organisations- und MAN-Strukturen: Funktions-, Sparten- und Matrix-Modell; 4-Augen-Prinzip Netzwerke: Beispiele		
Arbeits- und Organisationspsychologie: Gewinnbeteiligung + Mitbestimmung; Arbeiten, Leben und Wohnen; Beispiel Bertelsmann-Gruppe		

Literatur- u. Quellenliste Management

Grundlegende MAN-Zusammenhänge stehen auch in dem BWL-Klassiker
WÖHE, Günter: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL), München: Vahlen, zB in der
allerneuesten (22.) Auflage von 2005; aber auch jede vorangegangene Auflage ist nutzbar!

alternativ:

THOMMEN, Jean-Paul/ACHLEITNER, Ann-Kristin (2006): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.
Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht. 25, vollst. überarb. u. erw. Aufl.,
Wiesbaden: Gabler

Projektmanagement (PM)

1) siehe dazu die im Downloadbereich lagernden files (Ordner „PM“)

2) weitere allg. Quellen:

www.projekthandbuch.com

www.projektmanagement-glossar.de

AICHELE, Christian (2006): Intelligentes Projektmanagement. Stuttgart: Kohlhammer

KOR, Alp (2003): Grundlagen des Projektmanagements. In: WiSu, H. 2: 185-190

3) spezifische Anwendungen des PM:

SEHR, Peter (1998): Filmproduktion. Kalkulation (I). Vom Drehbuch zum Drehplan. Mit Fallbeispiel
„Die Reise nach Tramtitz“, M: TR-Verlags-Union

WIRTZ, Bernd W.(2005): Medien- und Internetmanagement. 5. Aufl., Wiesbaden: Gabler

BUHL, Axel (2004): Grundkurs Software-Projektmanagement. München: Hanser

HINDEL, Bernd/HÖRMANN, Klaus/MÜLLER, Markus, SCHMIED, Jürgen (2006):
Basiswissen Software-Projektmanagement. Aus- und Weiterbildung zum Certified
Professional for Project Management nach ISQI-Standard, 2. überarb. u. verb. Aufl.,
Heidelberg: dpunkt-Verlag

Planung & Controlling

SCHWEITZER, Marcell (1997): Planung und Steuerung. In: BEA, Franz Xaver/DICHTL,
Erwin/SCHWEITZER, Marcell (Hg.): Allgemeine BWL, Bd. 2: Führung. 7.Aufl. S: Lucius & Lucius
dort auf S 21-130 sehr guter Überblick

BROCKHOFF, Klaus (1997): Prognosen. In: BEA, Franz Xaver/DICHTL, Erwin/SCHWEITZER, Marcell (Hg.): Allgemeine BWL, Bd. 2: Führung. 7.Aufl. S: Lucius & Lucius (UTB), 653-695

Qualitätsmanagement (QM)

1) siehe dazu die im Downloadbereich lagernden files:

- HAMPE_ueber_BA_und_MA.pdf
- MP02-00_Programmcontrolling_WDR.pdf

2) weitere Quellen:

www.quality.de

DIN-Institut (Hg.): DIN ISO 8402: Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung. Berlin

KAMISKE, Gerd F./BRAUER, Jörg-Peter (2006): Qualitätsmanagement von A bis Z: Erläuterungen moderner Begriffe des Qualitätsmanagements. 5. aktual. Aufl., München: Hanser
437 S

3. spezifische Anwendungen von QM:

BRUHN, Manfred (2006): Qualitätsmanagement für Dienstleistungen: Grundlagen, Konzepte, Methoden. 6. überarb. u. erw. Aufl., Berlin: Springer

TEBERT, Miriam (2000): Erfolg durch Qualität. Programmcontrolling beim WDR. In: Media Perspektiven H.2/2000: 85-93 (www.media-perspektiven.de)

Organisations- und Managementstrukturen

1) siehe dazu die im Downloadbereich lagernden files:

- OrgaMAN-Strukturen.pdf
- OrgaMANStrukturen-Entwicklung.pdf
- Primaer_vs_Sekundaer-Orga.pdf

2) weitere Quellen (optional):

BÜHNER, Rolf (2004): Betriebswirtschaftliche Organisationslehre. 10. bearb. u. erg. Aufl., München: Oldenbourg

GEBERT, Diether/ROSENSTIEL, Lutz von (2002): Organisationspsychologie: Person und Organisation. 5. aktual. u. erw. Aufl., Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer

KRÜGER, Wilfried (1997): Organisation. In: In: BEA, Franz Xaver/DICHTL, Erwin/SCHWEITZER, Marcell (Hg.): Allgemeine BWL, Bd. 2: Führung. 7.Aufl. S: Lucius & Lucius (UTB), 133-230

SCHULER, Heinz (2004) (Hg.): Lehrbuch der Organisationspsychologie. 3. vollst. überarb. zu. erw. Aufl., Bern: Huber

Managementstrategien & Unternehmensphilosophien

- 1) siehe die dazu im Downloadbereich lagernden Files, Ordner „Bertelsmann“, zB das file
- Bertelsmann-05.pdf
 - B-AG_Essentials.pdf

2) weitere Quellen:

da Managementstrategien Reflexe unternehmerischen Handelns sind, was sich wiederum als (strategische) Reaktion auf sich verändernde Bedingungen extern (Märkte) und intern (Unternehmen) darstellt, sei hierzu ein halbwegs regelmäßiger Blick in Tageszeitungen und/oder Internetportale (z.B. www.spiegel.de) empfohlen, die ihrerseits regelmäßig über Aktuelles und Hintergründiges aus der Welt der Medienwirtschaft berichten. Als Literatur in Buchform sei hierzu empfohlen

SJURTS, Insa (2002): Strategien in der Medienbranche: Grundlagen und Fallbeispiele. 2. vollst. überarb. u. erw. Aufl., Wiesbaden: Gabler

Führen & Leiten

ALBS, Norbert (2005): Wie man Mitarbeiter motiviert: Motivation und Motivationsförderung im Führungsalltag. Berlin: Cornelsen

HUGO-BECKER, Annegret/BECKER, Henning (2004): Psychologisches Konfliktmanagement: Menschenkenntnis, Konfliktfähigkeit, Kooperation. 4. überarb. u. erw. Aufl., München: Dt. Taschenbuchverlag